

Inhalt

Teil A: Einleitung

I. Erläuterungen zur Themenwahl	11
II. Konfessionalisierung in Deutschland – Überlegungen zur Festlegung eines Zeitraums der Untersuchung	13
III. Der Begriff der „Zweiten Reformation“ – Ergebnis und Auswirkung einer Diskussion	22
IV. Die Erforschung der lippischen Territorialgeschichte – Angaben zu Textquellen und zur vorhandenen Literatur	26
V. Problemstellung und Ausgangstheese	31

Teil B: Territorialspezifische Untersuchung zur Grafschaft Lippe

I. Aufbruch und Entscheidung	35
II. Die Kirchenordnung von 1571 - gesetzliche Grundlage und Maßstab weiteren Handelns	38
II.1 Die Entstehung der Kirchenordnung	38
II.2 Aufbau und Inhalt	41
II.3 Auswertung	51
III. Die kirchlichen Verhältnisse am Ende des 16. Jahrhunderts	52
III.1 Die Konsolidierung der evangelischen Kirche	52
III.2 Erste Anzeichen „reformierter Lehre“	57
III.3 Das Ergebnis – Anstoß zu weiteren Veränderungen	61
IV. Die Entwicklung Graf Simons VI. – Stationen einer Biographie	62
V. „Allerhand Erneuerung...“ - Die kirchlichen Reformen zu Beginn des 17. Jahrhunderts	69
V.1 Konsequente Visitationen durch die Konsistorialordnung von 1600	69
V.2 Veränderungen im Unterrichtswesen	71
V.3 Die Detmolder Abendmahlsfeier am 2. Juni 1605	74
V.4 Reaktionen in den Gemeinden	76
VI. Die theologische Diskussion um die Erneuerungen	81
VI.1 Die „Apologia pro vero pane panisque fractione“ von Heinrich Dreckmeier (1606)	82
VI.2 Die Disputationen am gräflichen Hof	87
VI.3 Die Disputationen an der Lemgoer Lateinschule	104
VI.4 Auswertung der Disputationsthesen	116
VII. Auswertung Teil B: Der Entwicklungsprozess 1571-1617	118

Teil C: Die Einordnung Lippes in einen überterritorialen Kontext

I. Auswahl der Vergleichsterritorien	127
II. Vielfältige historische Entwicklungen	128
II.1 Hessen-Kassel	128
II.2 Bremen	134
II.3 Anhalt	138
III. Vergleich der Territorien und ihrer Bekenntnisschriften	144
III.1 Ausgangsüberlegung: Gab es eine „Erste Reformation“ als gemeinsamen Ausgangspunkt?	144
III.2 Die Vielfalt bei der Reform der Kirche	150
III.3 Verschiedene theologische Profile in den Bekenntnistexten	158
III.4 Die Katechismen	187

Teil D: Ergebnisse

I. Rückblick	208
II. Auswertung des Vergleichs	208
II.1 Unterschiede wahrnehmen	208
II.2 Unterschiede benennen	211
II.3 Einheit und Vielfalt konfessioneller Identität	214
III. Konsequenzen für die Bewertung des Konfessionalisierungsparadigmas	217
III.1 Theologische Differenzierung	217
III.2 Außertheologische Konsequenzen	221
III.3 Zum Begriff der „Zweiten Reformation“	224
IV. Schlussbemerkungen – „Vielfalt in der Einheit und Einheit in der Vielfalt“	225

Teil E: Quellen- und Literaturverzeichnis

I. Ungedruckte Quellen	228
II. Gedruckte Quellen	228
II.1 Allgemein	228
II.2 Katechismen	229
II.3 Bekenntnisschriften	230
III. Sekundärliteratur	230
IV. Lexika und Wörterbücher	239
V. Unveröffentlichte Literatur	240
V.1 Der Nachlass von Pfarrer Christian Harms	240

Teil F: Anhang von Quelltexten

Die Apologia pro vero pane panisque fractione	242
Die Theses Theologicae de persona et officio Christi	249
Theses de vera ecclesia et proprijs eius notis	252
Theses de Sacra Domini Coena	255
Die Theses de Praedestinatione Hominum	260
Die Theses de sacramentis in genere; et in specie de sacro baptismo	262
Die Theses de exorcismo	266